

Einzureichen an:

Investitionsbank Sachsen-Anhalt
Service Öffentliche Kunden 1
Domplatz 12
39104 Magdeburg



INVESTITIONSBANK
SACHSEN-ANHALT

und elektronisch

- entweder per Datenträger
(USB-Stick, CD-/DVD-ROM)
- oder per E-Mail¹ an
auszahlung-pek@ib-lsa.de

AUSZAHLUNGSANTRAG

IKT an Schulen - Land

Laufende Nummer des Auszahlungsantrages

Letzter Auszahlungsantrag

Abrechnungszeitraum

Tag/Monat/Jahr

bis

Tag/Monat/Jahr

1. ANGABEN DER/ DES KUNDEN

Name, Vorname/ Firma (ggf. lt. Handelsregister/Vereinsregister)

Straße, Hausnummer

Vorwahl/Rufnummer

PLZ

Ort

ggf. Ortsteil

Ansprechpartner zum Auszahlungsantrag (Name, Vorname)

Vorwahl/Rufnummer/Fax

E-Mail

2. ANGABEN ZUR FÖRDERUNG

Kurzbezeichnung des Vorhabens

Vorgangsnummer

Bei Einreichung des ersten Auszahlungsantrags:
Datum Abschluss erster Lieferungs-/ Leistungsvertrag

Tag/Monat/Jahr

¹ Bitte beachten Sie hierbei, dass der unverschlüsselte E-Mailversand unsicher und mit diversen Risiken verbunden ist.

3. ANGABEN ZUM AUSZAHLUNGSBETRAG (in Euro)

Höhe der Gesamtzuwendung/ Gesamtzuweisung aus dem Zuwendungsbescheid/
Zuweisungsschreiben

Bisher nachgewiesener Zuschuss/ nachgewiesene Zuweisung

bisher erhaltene Zuschuss-/ Zuweisungsbeträge

Zuschuss-/ Zuweisungsbedarf = Überweisungsbedarf

verbleibender Zuschuss-/Zuweisungsbetrag

4. ANGABEN ZUR BANKVERBINDUNG

IBAN

Kreditinstitut

Länder-
code

Prüf-
ziffern

Bankleitzahl

Kontonummer

KontoinhaberIn/Kontoinhaber

Die folgenden Fragen sind **nicht** von juristischen Personen des öffentlichen Rechts zu beantworten:

4.1: Ist der/ die Antragstellende eine Körperschaft, die steuerbegünstigte Zwecke gemäß §§
51-68 der Abgabenordnung verfolgt?

☐

Ja

☐

Nein

4.2: Wenn nein bei 4.1: Handelt der/ die Antragstellende im Rahmen einer gewerblichen,
freiberuflichen oder land- und forstwirtschaftlichen Haupttätigkeit?

☐

Ja

☐

Nein

4.3: Wenn ja bei 4.2: Bei der angegebenen Bankverbindung handelt es sich um das
Geschäftskonto der/ des Antragstellenden.

☐

Ja

☐

Nein

5. AUFSCHLÜSSELUNG DER TATSÄCHLICH ANGEFALLENEN AUSGABEN

Nr. KG

Bezeichnung der Kostengruppe (KG)

förderfähige Ausgaben
in Euro

- | | |
|---|---|
| 1 | Mobile und stationäre schulgebundene IKT-Endgeräte und das unmittelbar notwendige Zubehör |
| 2 | Ausleihbare mobile und stationäre IKT-Endgeräte für Schülerinnen und Schüler und das unmittelbar notwendige Zubehör |
| 3 | Bedarfsgerechte Ergänzungsmaßnahmen zur Installation standardisierter Netzwerk- und Sicherheitskomponenten |

Gesamtsumme der Ausgaben

6. ZAHLENMÄSSIGER NACHWEIS

6.1 Ausgaben (in Euro)

Nr. KG	Bezeichnung der Kostengruppe (KG) lt. ZB/ZS/ÄB/ÄS*	Ausgaben lt. ZB/ZS/ÄB/ÄS*	Aktueller Ausgabenstand	davon mit diesem Auszahlungsantrag nachgewiesene Ausgaben
förderfähige Ausgaben				
1	Mobile und stationäre schulgebundene IKT-Endgeräte und das unmittelbar notwendige Zubehör			
2	Ausleihbare mobile und stationäre IKT-Endgeräte für Schülerinnen und Schüler und das unmittelbar notwendige Zubehör			
3	Bedarfsgerechte Ergänzungsmaßnahmen zur Installation standardisierter Netzwerk- und Sicherheitskomponenten			
Summe der förderfähigen Ausgaben				
Summe der nicht förderfähigen Ausgaben				
Gesamtsumme der Ausgaben				

Hinweis:

* ZB=Zuwendungsbescheid, ZS=Zuweisungsschreiben, ÄB=Änderungsbescheid, ÄS=Änderungsschreiben

6.2 Finanzierung der Ausgaben (in Euro)

Finanzierungsmittel	bewilligt lt. ZB/ ZS /ÄB/ ÄS*	tatsächlich finanziert
Stand zum		
Eigenmittel (bitte bezeichnen)		
Unbare Eigenarbeitsleistungen		
Bare Geldmittel		
Bewilligte Zuwendung		
Bisher ausgezahlte Zuwendung/ Zuweisung**		
Bisher nicht ausgezahlte, aber beanspruchte Zuwendung/ Zuweisung		
Fremdmittel		
Weitere Fördermittel aus öffentlichen Mitteln und/oder sonstige öffentliche Finanzierungshilfen (bitte bezeichnen)		
Sonstige Fremdmittel (bitte bezeichnen)		
Summe der Finanzierungsmittel		

Hinweis:

* ZB=Zuwendungsbescheid, ZS= Zuweisungsschreiben, AB=Änderungsbescheid, AS=Änderungsschreiben

** Bereits ausgezahlte Mittel, die nicht mehr beansprucht werden und deren Übertragung ins nächste Haushaltsjahr nicht bewilligt wurde, sollten zur Vermeidung weiterlaufender Zinsansprüche vor abschließender Prüfung des Verwendungsnachweises zurückgeführt werden. Hierzu setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

7. DEM AUSZAHLUNGSANTRAG / NACHWEIS DER VERWENDUNG WURDEN NACHFOLGENDE UNTERLAGEN BEIGEFÜGT:

- ☐ „Einzelübersicht Sach-/Investitionsausgaben“ in zeitlicher Folge
- ☐ Belege über die abgerechneten Ausgaben
- Sach- und Investitionsausgaben:
 - Rechnungen und Zahlungsbelege im Original
- ☐ Mitteilung über beabsichtigte Einhaltung der Publikationspflicht

8. ERKLÄRUNGEN DER/DES KUNDEN

- a) Ich versichere/Wir versichern, dass die Ausgaben notwendig waren, mit den Fördermitteln wirtschaftlich und sparsam verfahren wurde und dass die Angaben in diesem Auszahlungsantrag mit den Geschäftsbüchern und -belegen übereinstimmen.
- b) Ich/Wir erkläre(n), dass in den abgerechneten förderfähigen Ausgaben keine Umsatzsteuer enthalten ist, soweit diese gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG) als Vorsteuer abziehbar ist. Eine ggf. im Nachhinein erfolgte Korrektur der abziehbaren Vorsteuerbeträge in der Umsatzsteuer-Voranmeldung/ Umsatzsteuer-Erklärung ist unverzüglich anzuzeigen.
- c) Ich/Wir erkläre(n), dass die in diesem Auszahlungsantrag bzw. Nachweis der Verwendung abgerechneten Ausgaben nicht Gegenstand von anderen bewilligten Fördervorhaben und auch nicht Bestandteil von vorhergehenden Mittelanforderungen sind.
- d) Bei bereits erfolgten Teilauszahlungen bestätige ich die zweckentsprechende Verwendung der ausgezahlten Zuschüsse.
- e) Ich/Wir erkläre(n), dass die diesem Auszahlungsantrag zugrunde liegenden Aufträge entsprechend den Bestimmungen im Zuwendungsbescheid / Zuweisungsschreiben über die Auftragsvergabe vergeben worden sind.
- f) Ich/Wir erkläre(n), dass bei allen öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen darauf hingewiesen wurde, dass das Vorhaben durch Mittel des Landes Sachsen-Anhalt ermöglicht wird.
- g) Ich bin/ Wir sind zahlungsfähig, und gegen mich/uns steht ein (Verbraucher-)Insolvenzverfahren nicht unmittelbar bevor und ist nicht beantragt, eröffnet oder mangels Masse abgelehnt oder eingestellt worden.
- h) Ich/Wir erkläre(n), dass die zum Nachweis der Einzelausgaben eingereichten quittierten Rechnungen oder gleichwertigen Buchungsbelege Originale sind oder dass die Gleichwertigkeit von anderen als Originalbelegen belegt ist.
- i) Sofern eine elektronische Buchhaltung ganz oder teilweise verwendet wird und zur Prüfung Reproduktionen vorgelegt worden sind, erkläre(n) ich/ wir, dass
- Rechnungs- und/ oder Zahlungsbelege im Original ausschließlich in einem DV-gestützten Buchführungssystem vorliegen,
 - das DV-gestützte Buchführungssystem den Anforderungen der Grundsätze zur ordnungsgemäßen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff (GoBD) oder einer in der öffentlichen Verwaltung allgemein zugelassenen Regelung entspricht,
 - die auf elektronischen Datenträgern gespeicherten Belege bildlich und inhaltlich mit den Originalbelegen übereinstimmen, jederzeit verfügbar sind, unverzüglich lesbar gemacht und jederzeit reproduziert werden können,
 - im Rahmen von Prüfungen seitens der Finanzverwaltung und/ oder Steuerberater/ Wirtschaftsprüfer zum angewandten Verfahren bisher keine Beanstandungen bekannt geworden sind und
 - die vorgelegten elektronisch oder papierhaft reproduzierten Rechnungs- und/ oder Zahlungsbelege mit dem elektronisch aufbewahrten Original übereinstimmen.
- j) **Belehrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs – gilt nur bei Betrieben und Unternehmen (einschließlich öffentlicher Unternehmen):** Mir/Uns ist bekannt, dass die Angaben unter den Ziffern 1, 2, 3, 4, 5. und 6 dieses Auszahlungsantrages, die Angaben in den gemäß Ziffern 7 beizufügenden Anlagen sowie die Erklärungen in Ziffer a), b), c), d), e), g), h), und i) dieses Auszahlungsantrages subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Gemäß § 3 SubvG besteht zudem die Verpflichtung, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns daher, Ihnen Änderungen der vorgenannten Angaben unverzüglich zu übermitteln, sobald mir/uns diese bekannt werden.

UNTERSCHRIFT(EN) DER/ DES KUNDEN

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)